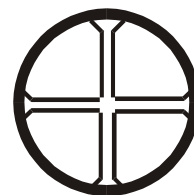


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Dezember 2010

Nummer 12



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Während seiner Englandreise vom 16. bis 19. September 2010 (s. Seiten 6 bis 8) sagte Papst Benedikt XVI. in der Westminster Hall in London u. a.: „Ich muss meine Sorge über die zunehmende Verdrängung der Religion, vor allem des Christentums, zum Ausdruck bringen ... sogar in Nationen, die sonst einen großen Wert auf Toleranz legen... Manche wollen die Stimme der Religion zum Schweigen bringen oder zumindest ins Private verdrängen. Manche möchten das öffentliche Feiern von Festen wie Weihnachten verbieten, in der fragwürdigen Meinung, dass das irgendwie die Anhänger anderer Religionen oder die Ungläubigen beleidige. Andere wieder verlangen – paradoxerweise mit der Absicht, Diskriminierung zu beseitigen –, dass Christen in öffentlichen Funktionen gegen ihr Gewissen handeln.“ Das alles seien „beunruhigende Zeichen“ für eine Missachtung der Gewissensfreiheit der Gläubigen, aber auch der legitimen Rolle der Religion im öffentlichen Bereich.

Jeder Engländer konnte verstehen, was gemeint war: „Frohe Weihnachten“ ist verpönt, stattdessen werden eher läppische „jahreszeitliche Wünsche“ ausgesprochen. Leider ist das nicht nur in England so. Es liegt nicht zuletzt an uns Christen, dass Weihnachten auch in Zukunft in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Das soll uns ein Asporn sein, das kommende Fest in der rechten Weise vorzubereiten. Darum lädt uns die Kirche in den vor uns liegenden Wochen zum Empfang des Bußsakramentes und zur Mitfeier auch der Werktagsmessen ein.

In diesem Verständnis wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

*Für Pn. Hans Brabed.*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

### Besondere Beichtgelegenheit vor Weihnachten

**Mi 22.12.:** 10:30 – 12:00 Kifissia | **Do 23.12.:** 09:30 – 10:30 K.Kath.

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Dezember

1. Für alle von uns, die selbst Leid erfahren: Um mehr Verständnis für Menschen, die einsam, krank oder betagt sind und deshalb unsere Hilfe suchen.
2. Für die Völker der Erde: Sie mögen Christus und seiner Botschaft des Friedens, der Brüderlichkeit und der Gerechtigkeit ihre Tore öffnen.

Do	02.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	03.12.		Herz-Jesu-Freitag	
		09:30	<b>Anbetung</b> und hl. Messe	Kifissia
Sa	04.12.		Hl. Barbara	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	<b>05.12.</b>		<b>II. ADVENT</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	<b>06.12.</b>		<b>Hl. Nikolaus, Bischof von Myra</b>	
			<b>Namenstag unseres Herrn Erzbischofs</b>	<b>Kath.</b>
		<b>18:00</b>	<b>Pontifikalmesse</b>	<b>Kathedrale</b>
Di	07.12.		Hl. Ambrosius, Kirchenlehrer, Gedenktag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	<b>08.12.</b>		<b>HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE</b>	
			<b>EMPFANGENEN JUNGFRAU UND</b>	
			<b>GOTTESMUTTER MARIA</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Do	09.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

---

## GOTTESDIENSTORDNUNG

---

Fr	10.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	11.12.	10:00	Hl. Damasus I. Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>12.12.</b>	<b>10:00</b>	<b>III. ADVENT (Gaudete)</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	13.12.	07:30	Hl. Odilia Hl. Messe	Aimonos
Di	14.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	15.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	16.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	17.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	18.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>19.12.</b>	<b>10:00</b>	<b>IV. ADVENT</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	20.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	21.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	22.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	23.12.	10:30	Hl. Johannes von Krakau, Gedenktag Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>Fr</b>	<b>24.12.</b>	<b>21:00</b>	<b>HEILIGABEND</b> <b>CHRISTMETTE</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Sa</b>	<b>25.12.</b>	<b>10:00</b>	<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN</b> <b>WEIHNACHTEN</b> <b>HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
<b>So</b>	<b>26.12.</b>	<b>10:00</b> <b>18:00</b>	<b>FEST DER HL. FAMILIE</b> <b>HOCHAMT UND KINDERSEGNUNG</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b> <b>Nauplia</b>
<b>Mo</b>	<b>27.12.</b>	<b>18:00</b>	<b>HL. JOHANNES, APOSTEL UND</b> <b>EVANGELIST, FEST</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
<b>Sa</b>	<b>01.01.</b>	<b>11:00</b>	<b>HOCHAMT ZUM NEUJAHRSTAG 2011</b>	<b>K. Kathedrale</b>

---

## **VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN**

---

### **NIKOLAUSFEIER FÜR UNSERE KINDER**

Zum Fest des hl. Nikolaus sind unsere Kinder zu einer Feierstunde herzlich eingeladen am

**Freitag, dem 03. Dezember, von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Um Anmeldung wird gebeten am Mittwoch, dem 01. und am Donnerstag, dem 02. Dezember in der Zeit von 10:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 15:00 Uhr im Pfarrbüro.

### **ADVENTSKAFFEE FÜR SENIOREN**

Die Senioren der deutschsprachigen Gemeinden Athens sind zu einer Feierstunde in die Residenz des Deutschen Botschafters Dr. Roland Wegener und seiner Gattin herzlich eingeladen für

**Donnerstag, den 09. Dezember, um 16:00 Uhr.**

Wie in den Vorjahren ist die Abfahrt des Busses von der Katholischen Kathedrale (Omirou/Panepistimiou) um 15:00 Uhr, von der Kirche Ag. Nikolaos (Odos Asklipiou) um 15:15 Uhr. Anmeldung bis zum 05.12. im Pfarrbüro.

### **WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN**

Im Anschluss an die Christmette sind alle zu einem weihnachtlichen Beisammensein in unserem Zentrum herzlich eingeladen.

\* \* \*

### **STUDENTEN ZU BESUCH**

Am Sonntag, dem 24.10. besuchte uns die katholische Studentenverbindung „Babenberg“, Wien. Die Studenten nahmen mit dem österreichischen Botschafter Dr. Michael Linhart, bei dem sie zu Gast waren, zunächst an der hl. Messe teil und genossen anschließend in unserem schönen Garten den traditionellen Kaffee. Die Besucher bedankten sich mit einem mehrstrophigen lateinischen Studentenlied.

### **IN DIE EWIGKEIT ABERUFEN**

Im Alter von 96 Jahren verstarb Frau Gertrud Dick, langjähriges Mitglied unserer Pfarrgemeinde, in Hannover. Dort wurde sie am 15. Oktober beigesetzt. Unser Pfarrer feierte für sie am 14. Oktober die Seelenmesse in der Katholischen Kathedrale Athen. **R.I.P.**

Im Alter von 78 Jahren verstarb Frau Pia Merkhofer, die aus der Schweiz mit ihrer Tochter nach Griechenland übersiedelt war. Unser Pfarrer hielt die Beerdigung am 26. Oktober auf dem Friedhof zu Korinth und feierte am gleichen Tag in unserer Kirche für sie die Seelenmesse. **R.I.P.**

---

## VON DER HEILIGKEIT DES MUTES

---

*In England hat Benedikt XVI. Herzen und Medien erobert. Es war keine poppige ‚magical mystery tour‘. Und von einem ‚Mittelweg‘ hat der Papst auch nichts gesagt. Er war einfach – er selbst. Von Paul Badde (Auszug)*

„Nein“, sagte der Papst schon an Bord der „Città di Fiumicino“, auf dem Weg nach Edinburgh, auf die Frage, ob die Kirche nicht dringend zusehen müsse, wie sie wieder anziehender gemacht werden könne.

„Wer fragt, wie die Kirche attraktiver gemacht werden kann, hat den Weg verloren und sich schon mit der Frage verirrt.“

Die Kirche verkaufe nichts, am wenigsten sich selbst, sondern ihr sei eine Nachricht anvertraut, die sie unverkürzt weitergeben müsse.

Benedikt XVI. schien heiser. Seine Augen blitzten, doch als er sich am Ende der kleinen Pressekonferenz über den Wolken umwandte, ging der 83jährige Pontifex so gebeugt nach vorne zu seinem Platz zurück, als drücke ihn die Last des Amtes schon vor Beginn der Reise zu den Briten nieder. Kaum war er gelandet, richtete er sich von Stunde zu Stunde immer stärker auf.

Die katholische Kirche machte er danach mit ihrer unverdünnten Botschaft so attraktiv wie vielleicht seit den Tagen der ersten Missionare bei den wilden Angelsachsen nicht mehr.

Barmherzig wie ein Heiliger, sorgsam wie ein guter Hirt, doch ohne jeden Rabatt in Glaubens- oder Wahrheitsdingen oder ohne Abstriche am „Dogma“, wie John Henry Newman es wohl gesagt hätte.

Leise, bescheiden und heiter verkündete er in ständigen Variationen das Evangelium Christi neu – im Zeitalter einer galoppierenden Entfremdung der gesamten Gesellschaft von ihren christlichen Wurzeln.

Als im Dämmerlicht die Sturmglocken der Westminster Abbey über jubelnden Menschenmassen im Herzen der Londoner City zu seinem Abschied läuteten, hatte er nicht nur seine ureigenen Themen zurück erobert, und die Herzen von Millionen, sondern auch die Anerkennung einer überwältigenden Mehrheit der Medien.

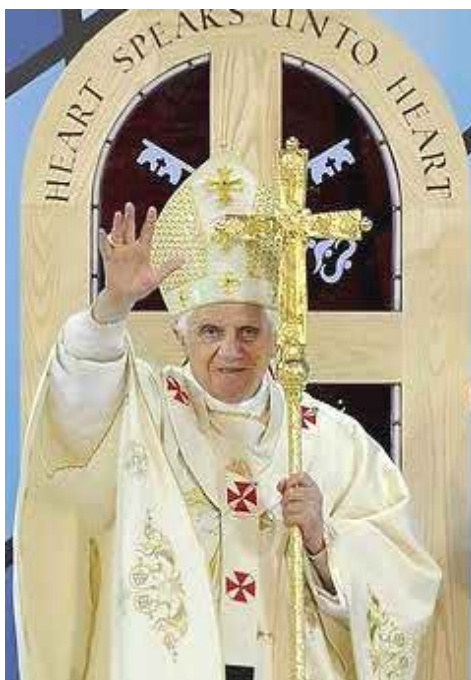
Er hatte sie schon am Anfang in Edinburgh vor der Queen überrascht: mit einer Schlüsselrede über „die ernüchternden Lektionen“, die ein „atheistischer Extremismus“ der Welt im 20. Jahrhundert“ erteilt habe, und dass er nicht daran denke, in diesem kosmischen Ringen um die Seele der Gesellschaft auch nur einen Schritt zurück zu weichen.

Als er in der Westminster Hall vor der Elite der britischen Gesellschaft sprach, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Es war der gleiche Raum, in dem der Lordkanzler Thomas More im Jahr 1535 zum Tode verurteilt worden war.

## PAPST BENEDIKT IN ENGLAND

---

Es war keine poppige „magical mystery tour“, es war lebendige Geschichte, als der Papst diesen katholischen Märtyrer nun eben hier als einen Kronzeugen der Souveränität des Gewissens rühmte, dem er „auch auf die Gefahr hin gefolgt war, seinem Souverän, den König, zu erzürnen, als dessen ‚guter Diener‘ er sich begriff.“



Es war eine Lehrstunde über die Grundpfeiler der Demokratie, die der Papst den stolzen Briten hier erteilte, bis hin zu der Verteidigung des Weihnachtsfestes in der Agenda des öffentlichen Kalenders.

Der Marginalisierung der Religion aus dem öffentlichen Raum wird er bis zu seinem letzten Atemzug widerstehen. So lange wird er auf jeden Fall auch weiter an dem Siegel seines Pontifikats feilen: dem für alle Welt unerlässlichen Dialog und Austausch zwischen Glauben und Vernunft, wenn der Menschheit ihre Zukunft lieb und teuer ist.

Gott habe jeden für eine ganz besondere Aufgabe geschaffen, ruft er die Erkenntnis Newmans in Erinnerung: „Er hat mir ein Werk anvertraut, das er keinem anderen anvertraut hat.“

Immer wieder hatte er auch vorher schon dessen radikale Zurückweisung jeder relativen Beliebigkeit variiert und dass es für die Kirche keinen „Mittelweg“ mit einer Welt angeblich vieler gleich gültiger „Wahrheiten“ geben könne.

*kath.net, 16.10.2010*

## DER SEL. JOHN HENRY KARDINAL NEWMAN

... konvertierte als anglikanischer Geistlicher zur katholischen Kirche und wurde später Kardinal. Am 19. September 2010 sprach Papst Benedikt XVI. ihn in Birmingham selig. Der Heilige Vater sagte dabei u. a.:

„Das Motto von Kardinal Newman *„cor ad cor loquitur* – das Herz spricht zum Herzen“ gibt uns einen Einblick in sein Verständnis des christlichen Lebens als Berufung zur Heiligkeit,... Der Kardinal erinnert uns daran, daß die Treue zum Gebet uns allmählich verwandelt und Gott ähnlich werden läßt. In einer seiner vielen schönen Predigten schrieb er: ‚So hat die Gewohnheit des Betens, die Übung, sich Gott und der unsichtbaren Welt zu jeder Zeit, an jedem Ort und bei jedem Anlaß zuzuwenden, ... sozusagen eine natürliche Wirkung, indem es die Seele vergeistigt und emporhebt. Der Mensch ist dann nicht mehr, was er zuvor war; allmählich ... hat er eine neue Ideenwelt eingesogen und ist von neuen Grundsätzen durchdrungen‘ (*Parochial and Plain Sermons*, IV, 230-231)...

Welches Ziel könnten Religionslehrer sich setzen, das besser wäre als der berühmte Appell des seligen John Henry für einen intelligenten, gut unterrichteten Laien: ‚Ich wünsche mir Laien, nicht arrogant, nicht vorlaut, nicht streitsüchtig, sondern Menschen, die ihre Religion kennen, die sich auf sie einlassen, die ihren eigenen Standpunkt kennen, die wissen, woran sie festhalten und was sie unterlassen, die ihr Glaubens-



bekenntnis so gut kennen, daß sie darüber Rechenschaft ablegen können, die über so viel geschichtliches Wissen verfügen, daß sie ihre Religion zu verteidigen wissen‘ (*The Present Position of Catholics in England*, IX, 390)... Er lebte diese zutiefst menschliche Sicht des priesterlichen Dienstes in seiner treuen Fürsorge für die Menschen von Birmingham während der Jahre, die er in dem von ihm gegründeten Oratorium verbrachte, indem er die Kranken und die Armen besuchte, die Hinterbliebenen tröstete und sich um die Gefangenen kümmerte. Kein Wunder, daß nach seinem Tode so viele Tausend Menschen die örtlichen Straßen säumten, als sein Leichnam zu seiner Begräbnisstätte gebracht wurde...



## GLAUBENSVERTIEFUNG

---

### **Motu Proprio „Ubicumque et semper“**

Papst Benedikt XVI. hat ein neues vatikanisches Ministerium zur Neuevangelisierung gegründet. Es soll Ursachen und Phänomene der Entchristlichung in den bereits vor Jahrhunderten missionierten Ländern ermitteln und Gegenbewegungen einleiten. Die Kirche müsse der „inneren Wüste“, insbesondere der westlichen Welt, gegensteuern, die durch religiöse Gleichgültigkeit, Säkularismus und Atheismus verursacht wurde. In Europa zeige sich demnach ein „besorgniserregender Verlust an Sinn für das Heilige.“ Das geht aus einem Papsterlass hervor, der am 21. September im Vatikan veröffentlicht wurde.

Die Kirche habe die Pflicht, immer, überall und mit stets geeigneten Mitteln das Evangelium Christi zu verkünden, erläutert der Papst in dem Gründungsdokument. Seit einigen Jahrzehnten zeichne sich auch in alten christlichen Ländern eine Loslösung vom Glauben ab. Wirtschaftliche Entwicklungen, Fortschritte in Technik und Wissenschaft, neue Lebensstile und verändertes Freizeitverhalten hätten die Gesellschaft und auch die religiöse Dimension des menschlichen Lebens verändert. Dadurch würden bislang selbstverständliche Fundamente wie der Glaube an den Schöpfergott und ein gemeinsames Verständnis menschlicher Grunderfahrungen wie Geburt Tod, Familienleben und Naturgesetze infrage gestellt. Darauf müsse die Kirche reagieren.

### **Einkehrtag in Nea Makri**

Am Samstag, dem 23. Oktober 2010, kamen 13 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem Einkehrtag bei den Pammakaristoschwestern in Nea Makri zusammen, wo unser Pfarrer in mehreren Einheiten über „Die etwas andere Geschichte des II. Vatikanums“ sprach. Er verdeutlichte die Intention unseres Papstes, „die Umsetzung des Zweiten Vatikanischen Konzils fortzusetzen in Kontinuität mit der Tradition der Kirche“ (Papst Benedikt nach seiner Wahl zum Papst am 20. April 2005). Es hätten sich in der postkonziliaren Zeit irrige Interpretationen des Konzils entwickelt, welche die Einheit der Kirche gefährden. Die zerrissenen Fasern des Netzes Christi, der Kirche, wieder zusammenzubringen, sei das Ziel der verschiedenen Initiativen des Papstes zur „Versöhnung und zur Einheit der Katholiken“. Nach einer Kurzdarstellung des Konzilsereignisses vertiefte unser Pfarrer die Thematik des Einkehrtages mit einem Rückblick auf Papst Johannes XXIII., Pater Sebastian Tromp SJ und Professor Hubert Jedin. Aus dem „Lebensbericht“ des Letztgenannten zitierte er den Abschnitt: „Krise in Kirche und Welt (1966 – 1980)“. Darüber und über die vorgelegten Gedanken von Alexandra von Teuffenbach kamen die Teilnehmer in eine lebendige Aussprache, die alle gerne weiterführen möchten.

## GEBURTSTAGSFEIER UND DANK

„Liebe Frau Maria Elena, am 13. Oktober 2010 vollendeten Sie Ihr 50. Lebensjahr. Heute, am Sonntag danach, wollen wir Ihnen, unserer Pfarrhelferin, in der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde und im Beisein Ihrer philippinischen Freunde von Herzen Dank sagen für Ihre wertvolle, vielseitige und stets verlässliche Mitarbeit hier bei uns.

Als Sie vor über 12 Jahren – im April 1998 – zu uns kamen, hatten Sie bereits ein weltweites Erfahrungsspektrum erleben und manchmal auch erleiden müssen.

Als ältestes von zwölf Kindern in Manila aufgewachsen, mussten Sie schon mit sechs Jahren den Familienhaushalt mitversorgen, das bedeutete kochen, waschen und Sorge tragen für die jüngeren Geschwister. Weil Sie immer in der Verantwortung für Ihre große Familie und um deren finanzielle



Unterstützung besorgt waren, nahmen Sie eine Arbeit in einer Nähfabrik an und verzichteten darauf, Ihre Universitätsausbildung zu beenden. Statt dessen gingen Sie mit 21 Jahren in eine für Sie fremde und weit entfernte Welt, nach Kuwait. Mit dem dort zu betreuenden älteren Ehepaar übersiedelten Sie nach 8 Monaten nach Amman in Jordanien. 1988 kamen Sie nach Athen und 1998 zu uns. Hier versorgen Sie in großer Gewissenhaftigkeit vielfältige Aufgabebereiche, von denen gewiss manche Pfarrangehörige keine Kenntnis haben. Sie sind die Hausdame des Zentrums. Ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft wissen die vielen Besucher und Gäste, die zu uns kommen, zu schätzen. Ihre Devise ist nicht, „Dienst nach Vorschrift“, sondern „Mit Herz und Hand“. Sie finden auch noch Zeit in mehreren Sprachen – tagalog, englisch, griechisch und deutsch – , Kontakt mit Mitgliedern und Freunden der Pfarrei in Athen und in der Ferne zu halten.“ *(Aus der Ansprache unseres Pfarrers)*

Im Anschluss übersetzte PGR-Mitglied Herr Horst Handtke die Worte unseres Pfarrers für die anwesenden philippinischen Gäste ins Englische. Danach übermittelte Herr Klaus E. Krumbholz, ebenfalls Mitglied des PGR, dem „jugendlichen“ Geburtstagskind herzliche Glückwünsche des Gremiums und überreichte die Geschenke der Pfarrgemeinde. (s. Bild) Abschließend bedankte sich Frau Maria Elena Membrebe mit bewegten Worten für die schöne Feier und die Geschenke.

*Foto: D. Theodoropoulos*

---

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen**  
**E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)**  
**Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

<b>Msgr. Hans Brabeck:</b>	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

**Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link  
herunterladen:**

*<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>*

---

### EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen <a href="mailto:evgemath@otenet.gr">evgemath@otenet.gr</a>	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Bettina Papapanagiotou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 279 • Δεκέμβριος 2010 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck  
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ  
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)

Homepage: <http://www.dkgathen.net>